



Dr. med. Gertrud Michael
Dr. med. Michael Lemb
Dr. med. Alexandra Haase
Dr. med. Norbert Czech, FEBNM

Fachärzte für Nuklearmedizin

Schwachhauser Heerstraße 54 • 28209 Bremen

Telefon / Fax: 0421 • 841313 -13 / -14

Homepage: www.nuklearmedizin-bremen.de
www.pet-ct-in-bremen.de

Knochen-Szintigraphie

Zweck der Untersuchung: Bei der Knochen-Szintigraphie handelt es sich um Stoffwechselbilder der knöchernen Umbauvorgänge.

Diese Untersuchung kann unter anderem bei folgenden Fragestellungen angezeigt sein:

- **Entzündliche Knochen- und Gelenkerkrankungen**, (z.B. Osteomyelitis, Polyarthritits, Psoriasis), M. Sudeck
- **knöcherne Ursachen für Schmerzen** (ossäres Korrelat)
- **Lockerung eines künstlichen Gelenks** (TEP-Lockerung)
- **Knochenbrüche oder -prellungen** (auch Ermüdungsbrüche)
- **Gewebsuntergang im Knochen** (aseptische Knochennekrose - z.B. M. Perthes), Knochenvitalität (z.B. nach Trauma/OP)
- **Knochenmetastasen** (z. B. bei Mamma-Ca, Prostata-Ca)
- Primäre **Knochentumoren**, M. Paget

Ablauf der Untersuchung: Nach ausführlicher Aufklärung durch einen Arzt wird eine Spur einer radioaktiven Substanz injiziert. Die Substanz wird über mehrere Stunden langsam im Skelettsystem angereichert und über die Nieren wieder ausgeschieden. Während dieser Einwirkzeit sollen Sie bitte mindestens 1 Liter Mineralwasser trinken und häufig die Harnblase entleeren. Dadurch wird die Aufnahmequalität verbessert. Mineralwasser ist in der Praxis ausreichend vorhanden.

Die Strahlenbelastung ist vergleichbar mit einer Computertomographie. Die verwendete Substanz wird sehr gut vertragen, allergische Reaktionen sind nicht bekannt.

Die Aufnahmen werden im Liegen durchgeführt. Sie erfolgen mit einer Doppelkopf-Kamera, die über Ihren ganzen Körper gleitet (Kein enge „Röhre“). Im abschließenden Gespräch erläutern wir Ihnen den Befund.

- Planen Sie für die Untersuchung insgesamt gut 3-4 Stunden ein, hiervon entfallen 2 h auf die Anreicherungszeit des Radiopharmakons im Körper. Während dieser Zeit können Sie nach Absprache die Praxisräume verlassen.